

Wo kommen unsere Heuchera und Salvien her

Wie viele andere Pflanzen kann man Heuchera-Arten und Salvien-Züchtungen aus Samen, durch Teilung oder durch Stecklinge vermehren.

Das wird bei neuen Züchtungen aber kaum gemacht. Es ist unwirtschaftlich oder funktioniert gar nicht.



Neue Stauden-Züchtungen sind durch Auslese, Kreuzung oder durch Mutation entstanden. Wenn man sie durch Samen vermehrt verlieren sie oft ihre interessanten Eigenschaften. Sie ähneln dann wieder den unscheinbaren Elternpflanzen. Das will man natürlich nicht.



Nur durch vegetative Vermehrung erreicht man, dass eine Pflanze aussieht wie die andere.

Das nennt man auch Klonen!

Also, ich schneide ein Stück Pflanze ab und ziehe daraus eine Neue.



G5 Kultur/ Vermehrungsarten

sarten

Die Gartencenter in Deutschland benötigen jedes Jahr riesige Mengen an Heucherapflanzen. Es wäre nicht möglich so viele Mutterpflanzen zu kultivieren um daraus den Bedarf zu decken. Heuchera bilden nicht viel geeignetes Pflanzenmaterial. Also ist es nicht wirtschaftlich sie aus Steckmaterial in großen Mengen zu vermehren.



Deshalb werden Heuchera-Sorten im Labor aus winzigen Pflanzenteilchen vermehrt.

Das nennt man In Vitro.

Unsere Heuchera wurden im Labor „Inflora“ in Polen erzeugt. Danach bei Kientzler in Gensingen weiterkultiviert.

Das geht bei einigen Pflanzen wie Heuchera, Phalaenopsis-Orchideen, Geranium oder Gerbera sehr gut. Die Pflanzen sind sehr kompakt und verzweigen besser als bei anderen Vermehrungsmethoden. Bei anderen Pflanzen, wie z.B. Bambus, ist das nicht die beste Vermehrungsmethode und der Kunde erwirbt unwissentlich eine qualitativ minderwertige Pflanze.



Tegtmeier 15.04.2020

G5 Kultur/ Vermehrungsarten

sarten

Bei den aus den Tropen kommenden Salvien gibt es ein anderes Problem. Sie wachsen schnell und bilden im Sommer viel Stecklingsmaterial. Die Firma Kientzler benötigt es aber erst im November, damit der Kunde im März Jungpflanzen bekommen kann.

Deshalb haben die großen Vermehrungsbetriebe ihre Mutterpflanzen-Gärtnereien in tropischen Ländern. Emsflower zieht seine Geranien-Mutterpflanzen in Tansania am Fuße des Kilimandscharo und Kientzler hat Salvien und andere wärmeliebende Pflanzen in Costa-Rica, in der Karibik.

Dort wachsen die Pflanzen das gesamte Jahr hindurch gut.

Wir bestellen unsere Pflanzen schon im Oktober. Erst wenn unsere Bestellung für das kommende Jahr angekommen ist, werden in Costa-Rica die Stecklinge geschnitten und mit dem Flugzeug nach Deutschland gebracht.

Informiere dich im Internet über unseren Zulieferbetrieb und seine Tochterfirmen:

Kientzler Jungpflanzen, Gensingen

Innovaplant, Gensingen

Innovaplant, Costa Rica

Inflora, Polen



Kientzlers Tochterbetrieb in Costa Rica